



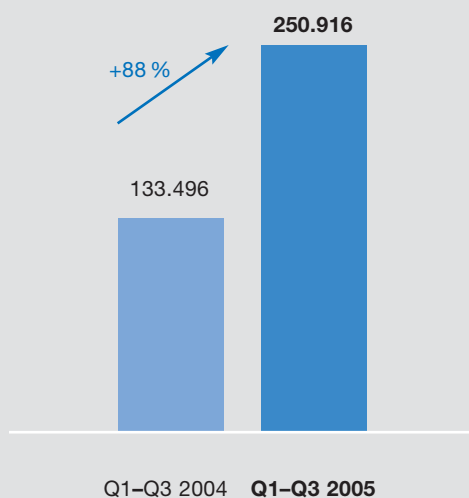
CONERGY

Konzern-Kennzahlen

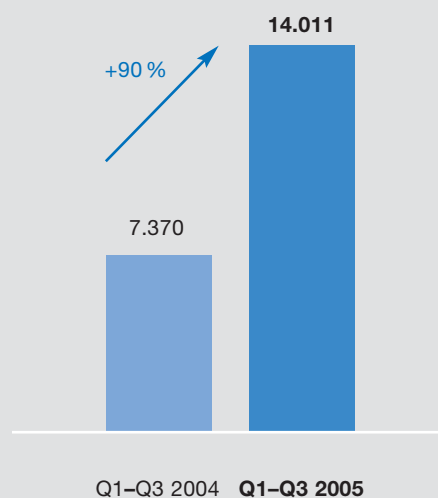
		Q1-Q3 2005	Q1-Q3 2004
Umsatz	TEUR	250.916	133.496
Deutschland	TEUR	216.778	124.102
international	TEUR	34.138	9.395
EBITDA*	TEUR	15.079	8.568
EBIT (Betriebsergebnis)*	TEUR	13.110	7.607
EBIT-Marge*	in %	5,2	5,7
EBT*	TEUR	14.011	7.370
Konzernergebnis	TEUR	6.521	7.363
Bilanzsumme	TEUR	231.490	56.434
Eigenkapital	TEUR	132.493	16.977
Eigenkapitalquote	in %	57	30
Investitionen	TEUR	14.922	5.609
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	-12.893	-335
Ergebnis je Aktie	EUR	0,71	0,88
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (zum 30.9.)	Tsd.	8.988	7.889
Anzahl Mitarbeiter (zum 30.9.)		696	330
Deutschland		554	284
international		142	46

* vor Aufwendungen Börseneinführung (EUR 2,9 Mio.)

Umsatzentwicklung des Konzerns in TEUR



EBT* Entwicklung des Konzerns in TEUR



Inhaltsverzeichnis



Vorwort | Seite 4

Conergy Gruppe verdoppelt Umsatz | Seite 6

Ausblick | Seite 11

Conergy Aktie | Seite 15

Gewinn- und Verlustrechnung | Seite 16

Bilanz | Seite 17

Kapitalflussrechnung | Seite 18

Eigenkapitalentwicklung | Seite 19

Segmentberichterstattung | Seite 20

Erläuterungen zum Zwischenbericht | Seite 24

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,



das zurückliegende Quartal stand eindeutig im Zeichen der vorgezogenen Bundestagswahl in Deutschland. Während in der bisherigen Bundesregierung verankert war, welche positiven Effekte in der Förderung Erneuerbarer Energien stecken, so haben wir bei einigen Verantwortlichen der Union und der FDP feststellen müssen, dass größere Informationsdefizite zu teilweise voreingenommenen und ablehnenden Positionen geführt haben. Hier konnten wir durch viele Einzelgespräche und Teilnahme an Parteitagen entscheidende Überzeugungsarbeit leisten.

Die notwendige und zwangsläufig kommende Energiewende wird gewachsene Strukturen aufbrechen, weshalb dieser Prozess weiterhin kommunikativ aktiv begleitet werden muss. Hilfreich hierbei ist der starke Zusammenhalt der Branchenakteure. Dies soll durch die Fusion der zwei leistungsfähigsten deutschen Solarverbände weiter verstärkt werden. Dieser Gesamtverband, als dessen designierter Präsident ich gewählt wurde, vertritt dann über 600 Unternehmen mit ca. 25.000 Mitarbeitern und einem kumulierten Umsatz von über EUR 6 Mrd. Eine inzwischen potente und hoch innovative Exportwirtschaft, die auch volkswirtschaftlich zunehmend an Gewicht gewinnt.

Diese Lobbyaktivitäten haben uns im Topmanagement und in unserer PR-Abteilung beschäftigt, für die restlichen 98 Prozent unserer Mitarbeiter stand aber die Gewinnung neuer Kunden und die Zufriedenstellung der bestehenden Kunden im Vordergrund. Unser hoher Anspruch in ganzheitlicher Qualität wurde durch die schwierige Liefersituation von Solarmodulen auch im dritten Quartal immer wieder auf eine harte Probe gestellt. Dieser Marktumstand erfordert im Vertrieb, Einkauf, in der Logistik und in unseren Ingenieurteams ein überdurchschnittliches Maß an Engagement. Dafür bin ich all unseren Mitarbeitern sehr dankbar, denn ihr Einsatz ist die Basis für unsere Marktanteilszuwächse und die erwartete Erfüllung unserer Planzahlen.

Im dritten Quartal konnten wir auf dem Weg dahin wieder große Schritte machen. Unser Umsatz wuchs im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einmal mehr um 100 Prozent, und dies vor dem Hintergrund, dass wir weitere Projekte mit einem Volumen von knapp EUR 180 Mio. in der Umsetzung haben. Ein Grund auch, warum in unserem saisonalen Systemgeschäft ein Quartalsbericht nicht aufs Gesamtjahr hochrechenbar ist. Ebenso voll im Plan liegen wir mit unserer internationalen Expansion. Hier gewinnen wir zunehmend strategische Kunden und wachsen damit noch schneller als die Gesamtorganisation. Neben diesen organischen Erfolgen konnten wir im dritten Quartal weitere zukunftssträchtige Märkte erschließen. In Italien und Indien eröffneten wir mit jeweils markterfahrenen Mitarbeitern neue Tochtergesellschaften. In Australien, den USA und Frankreich verbesserten wir unsere bestehenden Positionen durch Gründung neuer Niederlassungen bzw. Übernahmen erfolgreicher Unternehmen, die uns ideal ergänzen und weitere Kundenzugänge erschließen.

Neben diesen sichtbaren Erfolgen freue ich mich sehr, dass wir weitere erstklassige Experten und Manager für unsere Conergy hinzugewinnen konnten. Die wachsende Organisation benötigt Topleute auf allen Ebenen. Sie bietet aber auch engagierten Mitarbeitern die Chance attraktive Karrieren zu realisieren. Die auch dadurch positiv inspirierte Arbeit ist die Basis für unsere hohe Innovationskraft und die Freude an der Zusammenarbeit mit den Kollegen im In- und Ausland. Diese Innovationskraft, gepaart mit unserer gezielten internationalen Expansion, trägt entscheidend dazu bei, dass wir auch in den nächsten Jahren schneller als der Markt wachsen und unsere Position als das weltweit zweitgrößte Solarunternehmen, nach unserem Lieferanten Sharp, ausbauen werden. Ihnen als Aktionär bietet dies die Gelegenheit auf langfristig überdurchschnittlichen Wertzuwachs.

Mit den besten Grüßen
Herzlichst Ihr

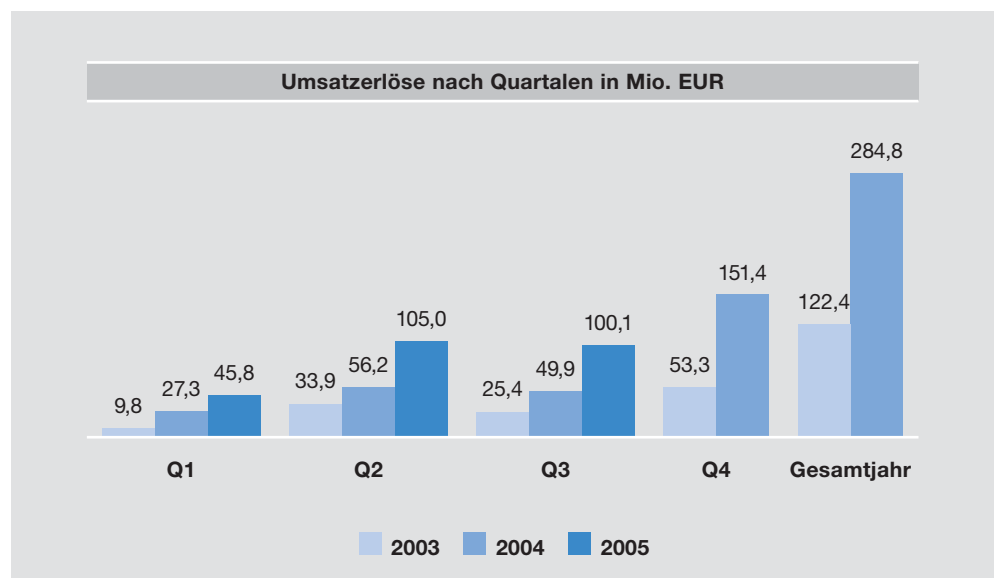


Hans-Martin Rüter
Vorstandsvorsitzender der Conergy AG

Conergy Gruppe verdoppelt Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal

Die Verdoppelung des Geschäfts im dritten Quartal zeigt Conergy auf bestem Weg, ihre Position als umsatzstärkstes deutsches Solarunternehmen in 2005 deutlich auszubauen. So wurden die Umsätze in den ersten drei Quartalen 2005 wie geplant auf EUR 251 Mio. im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (EUR 133 Mio.) um 88 Prozent übertroffen. Das EBIT (Ergebnis vor Kosten des Börsengangs, Zinsen und Ertragsteuern) lag zum 30. September 2005 bei EUR 13,1 Mio. (Vorjahreszeitraum EUR 7,6 Mio.). Das Konzernergebnis nach Steuern beinhaltet in den ersten drei Quartalen 2005 die Aufwendungen für den IPO (EUR 2,9 Mio.), sowie Ertragsteuern (EUR 4,6 Mio.), die in den Vorjahresquartalsergebnissen noch nicht erfasst wurden. Darüber hinaus befinden sich regenerative Energieprojekte mit einem Umsatzvolumen von rund EUR 180 Mio. seit dem dritten Quartal in der Umsetzung, die im vierten Quartal realisiert und abgerechnet werden. Dies steht im Einklang mit der stark ausgeprägten Saisonalität im solaren Anlagenbau. Traditionell trägt das vierte Quartal auch wegen des Projektüberhangs zu mehr als 50 Prozent des Gesamtjahresumsatzes bei. Bei nur moderat steigenden Personal- und Overheadkosten gegenüber den vorangegangenen Quartalen wird somit das Geschäft im vierten Quartal entsprechend deutlich überproportionale Gewinne ausweisen. Conergy bekommt auch weiterhin Zulieferungen im Bereich Photovoltaik, die ein überproportionales Wachstum ermöglichen. Darüber hinaus werden Wind- und Bioenergieprojekte realisiert. Der Auslandsumsatz konnte in den ersten drei Quartalen auf EUR 34,1 Mio. (Vorjahreszeitraum EUR 9,4 Mio.) bei einem ebenfalls positiven Ergebnis mehr als verdreifacht werden. Dies entspricht einem Anteil am Gesamtumsatz von 13,6 Prozent (Vorjahreszeitraum 7,0 Prozent).

Der nach wie vor starke Nachfrageüberhang am weltweiten Solarmarkt sorgt für unvermindert prall gefüllte Auftragsbücher, die es bis zum Jahresende abzarbeiten gilt. Zur Vorbereitung auf das umsatzstarke Jahresendquartal





Conergy produziert solare Hightech-Komponenten in Rangsdorf vor den Toren Berlins.

und zur Steigerung der Auslandsaktivitäten wurden bereits seit Jahresbeginn verstärkt neue Mitarbeiter für die weltweiten Vertriebskanäle der Conergy eingestellt. Die Conergy Gruppe ist inzwischen mit eigenen Tochtergesellschaften auf vier Kontinenten kundennah vertreten. Neben dem weit überproportional wachsenden und gleichzeitig margenträchtigeren Auslandsumsatz wird ein steigender Systemumsatz mit eigenentwickelten Befestigungssystemen und Wechselrichtern über das Gesamtjahr zu steigenden EBIT-Margen und einer überproportionalen Ergebnissteigerung auf etwa EUR 27 Mio. (Vorjahr EUR 11,0 Mio.) führen.

Das heimische Marktumfeld wird von der Solarbranche auch nach der vorgezogenen Bundestagswahl unverändert als sehr stabil eingeschätzt. Aktuell geht die deutsche Solarindustrie davon aus, dass die Planungssicherheit zum Ausbau der Erneuerbaren Energien auch unter einer von der Union geführten großen Koalition gegeben ist. Das im Jahr 2000 mit breiter Zustimmung im Bundestag verabschiedete deutsche Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) gilt weltweit als das erfolgreichste Fördermodell und dient bereits in rund 20 Ländern als Vorlage für eigene Gesetze. So wurde beispielsweise ein attraktives solares Förderprogramm in Italien im dritten Quartal neu eingeführt, wo Conergy über die AET kundennah vor Ort präsent ist. Weitere Highlights in der Geschäftsentwicklung sind bei der Segmententwicklung zu den einzelnen Markenwelten und Vertriebskanälen zu finden.

Die Entwicklung der Segmente

Conergy bietet ihren Kunden bedarfsgerechte Lösungen an, um Strom, Wärme oder Kühlung aus regenerativen Energieträgern zu gewinnen. Dank der zielgruppenspezifischen Ausrichtung über vier eindeutig voneinander abgegrenzte Markenwelten werden solare Großhändler, Installateure, gewerbliche oder private Dachbesitzer wie auch Fondsinvestoren bedarfsgerecht bedient.

Mit den vier verschiedenen Vertriebskanälen Conergy, AET, SunTechnics und voltwerk kann das Unternehmen jederzeit flexibel auf Nachfrage-, Preis- und Technologiesprünge reagieren und Schwankungen ausgleichen. Die wichtigsten Ereignisse in den einzelnen Segmenten waren:

DMS&CS (Development, Manufacturing, Sales & Central Services)

Im Vertrieb an den Großhandel konnte der externe Umsatz mit der Herstellermarke Conergy in den ersten drei Quartalen auf EUR 44,5 Mio. fast verdreifacht werden (Vorjahreszeitraum EUR 16,5 Mio.). Die Nachfrage nach Photovoltaik-Systemen überschreitet das Angebot auch in diesem Segment nach wie vor deutlich, wodurch weitere Margenverbesserungen erzielt werden konnten. Die Profite im Vertrieb mit externen Kunden konnten aufgrund des verstärkten Ressourcenaufbaus zur Realisierung des stark ansteigenden Geschäftsvolumens im vierten Quartal noch nicht die gesamten Kosten der zentralen Leistungen für alle Segmente kompensieren.

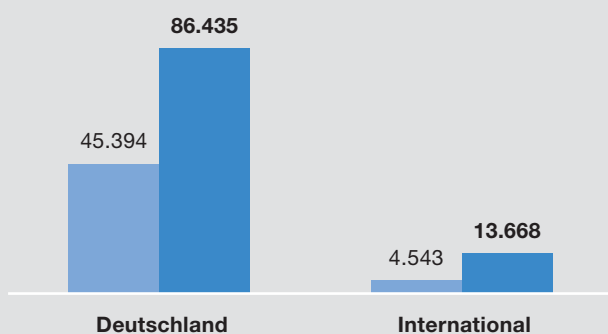


Die neue Quickstone-Verbinder-Technologie und ein flexibles Teleskop-Endstück des Gestellsystems SunTop III sorgen für eine sekunden-schnelle und passgenaue Justierung der patentierten Aluminium-Grund-schienen.

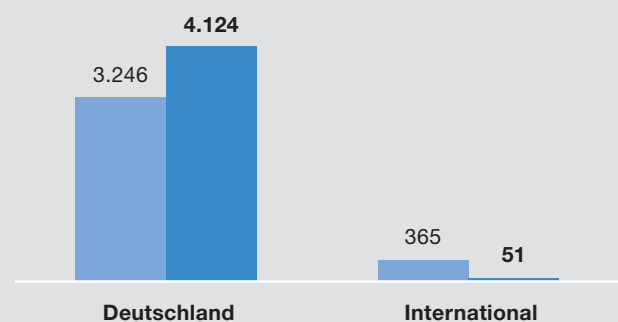
Für das Gesamtjahr wird auch in diesem Segment ein positives Ergebnis erwartet. Zur Erweiterung der Produktionskapazitäten für solare System-technik wurde in Rangsdorf bei Berlin eine weitere Fertigungshalle eingeweiht. Das neue Gebäude beherbergt die Produktion von Edelstahl- und Aluminiumkomponenten der erfolgreichen SunTop Gestellsysteme für die Aufdachmontage von Solaranlagen. Mit einem Absatz von mehr als 100 Megawatt zählt das SunTop Gestellsystem von Conergy schon jetzt zu den weltweit meistverkauften Photovoltaik-Befestigungssystemen. Die Steigerung des Produktionsvolumens für eine solare Leistung von mehr als 140 Megawatt folgt der steigenden Nachfrage und ermöglicht Conergy, ihren weltweiten Marktanteil in dieser Schlüsseltechnologie weiter auszubauen.

Die neue Generation des SunTop III Gestellsystems von Conergy vereinfacht den Montageaufwand bei der Installation von Solaranlagen erheblich. Damit entfällt das millimetergenaue und zeitaufwändige Zuschneiden, was die Montagezeit von Solarsystemen um bis zu 40 Prozent verkürzt und somit Kosten spart. Die Nachfrage nach den technologisch richtungsweisenden solaren Systembausteinen von Conergy ist heute schon so groß, dass die Produktionskapazitäten weiter ausgebaut werden. Künftig wird die eigene Fertigung für ein optimales Zusammenspiel der Hightech-Komponenten für Strom, Wärme oder Kühlung aus Sonnenlicht in Rangsdorf vor den Toren Berlins konzentriert. Dies schafft zusätzliche Synergien bei der Entwicklung leistungsfähigster solarer Systembausteine.

Umsatzerlöse (extern) nach Regionen in TEUR



Operatives Ergebnis (EBIT) nach Regionen in TEUR





Off-grid Solaranlagen von AET gewährleisten eine zuverlässige Energieversorgung entlegener Gebiete fernab vom öffentlichen Netz.



Architektonisch anspruchsvolle Installationen am Beispiel der US-Botschaft in Genf demonstrieren die Bandbreite photovoltaischer Einsatzmöglichkeiten von SunTechnics.

Wholesale

Im Vertrieb an Installateure steigerte die AET Gruppe ihren externen Umsatz in den ersten drei Quartalen auf EUR 91,4 Mio. (Vorjahreszeitraum EUR 59,5 Mio.). Dabei konnte die Marge weiter verbessert werden, so dass das Segmentergebnis zum 30. September 2005 stärker als der Umsatz auf EUR 10,6 Mio. gesteigert wurde; dies entspricht mehr als einer Verdoppelung gegenüber dem Vorjahreszeitraum (EUR 4,6 Mio.). Darüber hinaus werden zunehmend solare Systeme und weniger einzelne Komponenten im In- und Ausland verkauft.

Die AET Alternative-Energie-Technik GmbH setzte ihre internationale Expansion in zukunftssträchtige Solarmärkte auch im dritten Quartal fort. Sie ist nun auch kundennah in der französischen Karibik vertreten. Die AET France Établissement Antilles Guyane auf Martinique fungiert nun als das Bindeglied zwischen der AET France und den Installateuren und Bauherren im französischen Karibikraum. Kundennähe, die sich durch die im Vergleich zum französischen Festland wesentlich höheren Einspeisevergütungen und die im Off-grid-Geschäft fernab des Stromnetzes höheren Margen auszahlt. In Europa verdichtet die AET ihr Vertriebsnetz im Mittelmeerraum. Seit kurzem ist sie mit der AET ITALIA auch südlich der Alpen kundennah vertreten. Mit der neuen italienischen Tochtergesellschaft in Vincenza (Venetien) wird ein neuer Markt mit enormem Wachstumspotenzial erschlossen. Neben idealen geografischen und klimatischen Voraussetzungen verspricht Italien dank des erst kürzlich verabschiedeten Einspeisegesetzes für Solarstrom (conto energia) einer der wichtigsten Wachstumsmärkte in Europa zu werden. Eine ähnliche Förderung wird in Kürze für den griechischen Raum erwartet, in dem bereits seit letztem Jahr mit der AET SOLION bei Athen strategische Vertriebspartnerschaften für den zu erwartenden Nachfrageschub ausgebaut werden.

Engineering

Im Bereich der schlüsselfertigen Systeminstallation, vom privaten Hausdach über architektonisch anspruchsvolle Fassaden bis hin zu solaren Großanlagen, konnte die SunTechnics einen externen Gesamtumsatz in den ersten drei Quartalen in Höhe von EUR 78,0 Mio. (Vorjahreszeitraum EUR 50,5 Mio.) erzielen. Die Verkaufspreise für solare Komplettssysteme sind wegen des Nachfrageüberhangs weiterhin auf hohem Niveau. Dank der wachsenden Wahrnehmung der SunTechnics als Premiummarke und des zunehmenden Direktvertriebs führten steigende Margen zu einem deutlich überproportionalen Segmentergebnis (EBIT) in den ersten neun Monaten auf EUR 4,5 Mio. (Vorjahreszeitraum EUR 2,0 Mio.). Eine Vielzahl von bereits seit Ende des dritten Quartals in der Umsetzung befindlichen Solarprojekten wird dazu führen, dass der Segmentumsatz und damit auch das Ergebnis bei SunTechnics im vierten Quartal weit überproportional steigen.



Auf einer Dachfläche von über 200.000 Quadratmetern (entspricht der Fläche von rund 40 Fußballfeldern) an vier deutschen Standorten des Reifenherstellers Michelin hat voltwerk den größten Solarfonds der Welt installiert.

Nach bundesweiter Schulung der SunTechnics Vertriebe werden der Kernzielgruppe, den Landwirten, neben Solarsystemen zunehmend auch Bioenergieanlagen angeboten. Das in dieser Technologie renommierte Ingenieur-Team der MAT-Tec Engineering GmbH wurde seit der Übernahme im zweiten Quartal voll integriert und in SunTechnics Bioenergie GmbH umbenannt. Das Zusammenspiel mit den auf Landwirte spezialisierten Vertriebsteams der SunTechnics wird bereits im vierten Quartal zu ersten substantziellen Beiträgen bei Umsatz und Ergebnis führen.

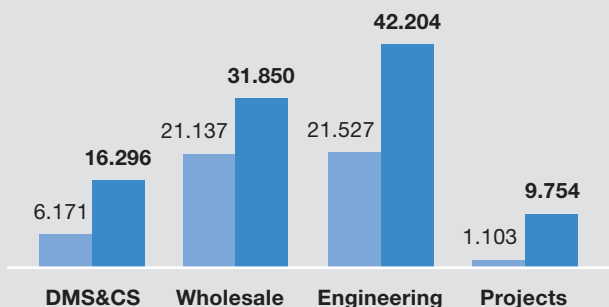
Im dritten Quartal hat auch die SunTechnics ihre internationale Präsenz weiter ausgebaut. Mit der Gründung der Tochtergesellschaft in Indien ist SunTechnics jetzt auf insgesamt vier Kontinenten vertreten. In Australien werden erste Franchisepartner für den kundennahen Vertrieb vertraglich an SunTechnics gebunden. In den USA wurde eine neue Niederlassung in Sacramento, Kalifornien, gegründet; erste Projekte werden bereits realisiert. Ein besonderes Projekthighlight sind die neuen Solarfassaden des Gebäudes der US-Botschaft in Genf. Mit vier unterschiedlichen Installationstechniken zeigt das Projekt beispielhaft die Möglichkeiten solarer Architektur auf.

Projects

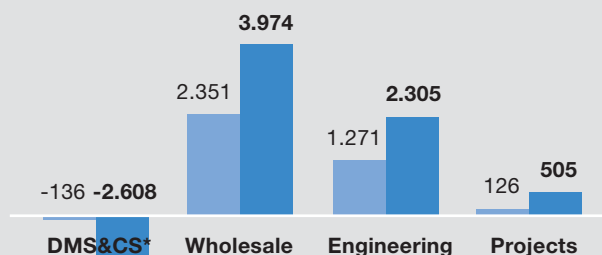
Im Bereich der über geschlossene Fonds finanzierten Großanlagen wurde in den ersten drei Quartalen ein Umsatz in Höhe von EUR 36,9 Mio. erzielt (Vorjahreszeitraum EUR 6,9 Mio.). Auch das in 2005 bisher aufgelaufene EBIT stieg deutlich auf EUR 3,0 Mio. (Vorjahreszeitraum EUR 1,9 Mio.).

Bis Ende des Jahres wird das Gesamtvolumen der von voltwerk realisierten Solarparks auf mehr als EUR 80 Mio. steigen. Die Photovoltaik-Anlagen auf einer Vielzahl unterschiedlicher Dächer werden gebündelt und durch zwei geschlossene Solarfonds finanziert. Aktuell befinden sich darüber hinaus weitere Bioenergie- und Windfonds in der Realisierung. In der Region Soltau ist ein Windfonds mit 16 Anlagen und einer Gesamt-

Umsatzerlöse (extern) nach Segmenten in TEUR



Operatives Ergebnis (EBIT) nach Segmenten in TEUR



* Einschließlich zentraler Leistungen für alle Segmente

Q3 2004 Q3 2005

Q3 2004 Q3 2005

spitzenleistung von 23,6 Megawatt im Bau. Gleichzeitig werden in der Region Würzburg 20 Anlagen mit einer Gesamtspitzenleistung von 40 Megawatt realisiert. Beide Windparks umfassen ein Gesamtvolumen von EUR 70,0 Mio. Darüber hinaus werden in Sachsen-Anhalt zwei Biogasanlagen über geschlossene Fonds mit einem Gesamtumsatzvolumen von EUR 5,6 Mio. noch in 2005 realisiert.

Zum zielgerichteten Ausbau der internationalen Projektpipeline für regenerative Großprojekte wurde mit der mehrheitlichen Übernahme der französischen Compagnie des Énergies Renouvelables S.A.R.L. (LaCER), aus Amiens und der australischen TAURUS Energy Pty Limited aus Sydney langjährige Projektentwicklungskompetenz hinzugewonnen. Damit konnte sich voltwerk den Zugang zu weiteren lukrativen Geschäftsfeldern sichern.

Ausblick



Modulare Solartechnik der Conergy bewährt sich weltweit bei der bedarfsgerechten Versorgung mit Strom, Wärme und Kühlung von der Sonne.

Globaler Wettkampf um Energieversorgung

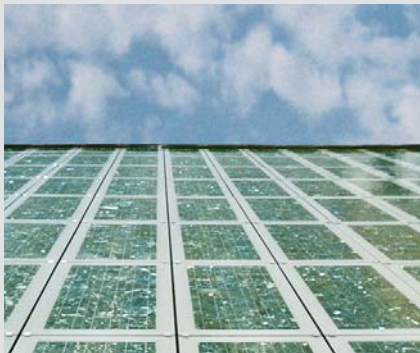
Der globale Kampf um Energieressourcen verschärft sich. Der weltweite Energiebedarf wächst rasant und neben den westlichen Industrienationen suchen auch China und Indien überall auf der Welt nach zusätzlichen Energiequellen. Sie müssen den Bedarf einer boomenden Industrie bei einer steigenden Bevölkerungszahl stillen. Der chinesische Energieverbrauch wächst beispielsweise alle drei Jahre um die Menge, die in Japan jährlich verbraucht wird. Wer sich jetzt nicht rechtzeitig um Alternativen kümmert, droht den globalen Wettlauf um Energieversorgung zu verlieren. Die Internationale Energie Agentur (IEA) rechnet im kommenden Jahr mit einem um gut 2 Prozent ansteigenden Verbrauch. Damit vergrößert sich die Lücke von Nachfrage und Angebot, was zu signifikant ansteigenden Öl- und Gaspreisen führt. Dieser Effekt wiederum erhöht die Wettbewerbsfähigkeit Erneuerbarer Energien.

ASPO erwartet „Peak Oil“ bereits ab 2008

Seit Jahrzehnten analysieren Wissenschaftler das geologische Phänomen „Peak Oil“. Ein Indikator für die maximale Förderkapazität von Ölfeldern. Ist der Wendepunkt erreicht, sinkt die Produktivität zwangsläufig. Denn mit zunehmender Ausbeutung sinkt der Druck im Ölfeld und es wird immer aufwändiger, den Rohstoff zu fördern. Aber nicht nur einzelne Ölfelder haben ihren Gipfelpunkt bereits überschritten. Dies kündigt sich auch für die gesamte Erdölproduktion an. Der genaue Zeitpunkt des globalen „Peak Oil“ ist unter Experten noch umstritten, da er erst im Nachhinein bestimmbar ist. Laut Berechnungen der Geologen der ASPO (Association for the Study of Peak Oil and Gas) ist damit bereits in 2008 zu rechnen. Ist der weltweite Wendepunkt erreicht, sinkt zwangsläufig das Angebot. Demgegenüber wächst der weltweite Bedarf kontinuierlich. Die Folge ist eine globale Unterversorgung bei drastisch steigenden Energiepreisen.

Weltweit zahlreiche Förderprogramme zum Ausbau Erneuerbarer Energien

Technologie zur Nutzung Erneuerbarer Energien ist die zukunftsfähige Alternative. Sonne, Wind und Wasserkraft leisten schon heute einen größeren Beitrag zur weltweiten Stromversorgung als beispielsweise die Kernenergie, deren Rohstoff Uran ebenso wie Öl und Gas nicht unbegrenzt zur Verfügung steht. Für einen intelligenten Energiemix gilt es, die Massenproduktion von Systemen zur Nutzung natürlicher Ressourcen konsequent voranzutreiben. Damit sinken die Herstellungskosten und lassen diese Zukunftstechnologie in immer mehr Anwendungen wirtschaftlich werden. Diese Einsicht wächst weltweit in immer mehr Ländern und mündet in zahlreichen neuen Förderprogrammen, wie beispielsweise aktuell in Italien, Griechenland und Südkorea. Vor diesem Hintergrund baut Conergy ihre globalen Aktivitäten mit dem Ziel aus, jedem Energieverbraucher weltweit bedarfsgerechte Systemlösungen zur Nutzung Erneuerbarer Energien anzubieten.



Laut zahlreicher Studien wird die Solartechnik eine wachsende Bedeutung bei der globalen Energieversorgung einnehmen.

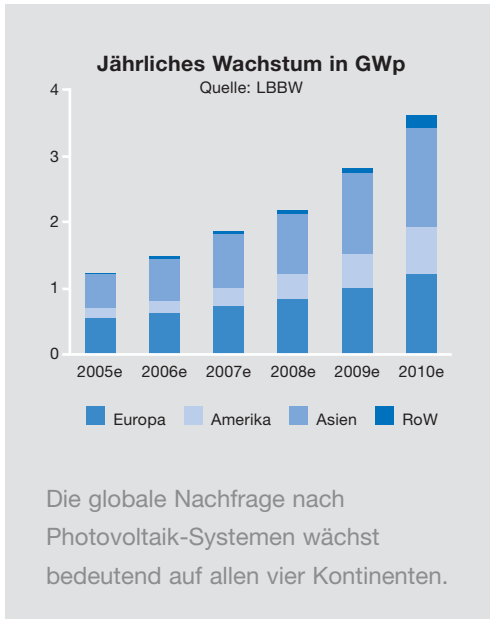
Photovoltaik-Weltmarkt wächst weiter jährlich um 25 bis 30 Prozent

Seit Anfang 2004 übersteigt die weltweite Nachfrage bei Photovoltaik-Anlagen das ebenfalls wachsende Modulangebot bei weitem. Die zwar steigende, aber noch nicht für eine volle Auslastung der nachgelagerten Wertschöpfungsstufen ausreichende Siliziumbelieferung ist der Grund für diesen temporären Engpass. Deshalb geht die Photovoltaik-Industrie auch in 2005 im Kerngeschäft der Conergy von einem jährlichen weltweiten Marktwachstum von etwa 25 bis 30 Prozent aus.

Der Rohstoff Sand ist zwar das zweithäufigste Element der Welt, aber die Siliziumfabriken werden erst nach dem eingeleiteten Ausbau ihrer Produktion die weltweit wachsende Nachfrage vollständig decken können. Ist erst einmal wieder ausreichend Silizium vorhanden, wird sich dieser aktuelle Engpass schnell auflösen. Denn die Produktionskapazitäten für die Zell-, Wafer- und Modulfertigung der Solarindustrie sind längst massiv ausgebaut. Bereits in naher Zukunft wird es wieder zu Angebotsüberhängen bei Solarmodulen kommen. Dies wird zu sinkenden Preisen über alle Wertschöpfungsstufen führen. Dadurch wird die Zukunftstechnologie für weitere Zielgruppen und Anwendungsgebiete zunehmend attraktiver. Der Kunde und nicht wie heute der Zulieferer steht wieder im Kernfokus unternehmerischen Handelns. Genau darauf stellt sich Conergy mit ihrer Expansion ein.

Solarboom führt zu wechselndem Angebots- und Nachfrageüberhang

Steigende Produktionsvolumen und technologische Innovationssprünge führen zu einem stetig größeren Angebot bei sinkenden Systemkosten. Demgegenüber werden der weltweit steigende Energiebedarf und die wachsende Anzahl nationaler Förderprogramme für immer neue Nachfrageschübe sorgen. Dies wird wie in der Vergangenheit zu wechselnden temporären Angebots- oder Nachfrageüberhängen am globalen Solarmarkt führen. Dank langjähriger strategischer Partnerschaften mit über 18 der weltweit führenden Modullieferanten und mittels der in den lukrativsten Solarmärkten auf vier Kontinenten präsenten Vertriebskanäle ist



Conergy jederzeit schnell in der Lage, sich auf verändernde Markt- und Preisentwicklungen flexibel einzustellen. Dabei hat sich das Geschäftsmodell der Conergy sowohl in Phasen des Nachfrage- als auch in Zeiten des Angebotsüberhangs, wie beispielsweise in 2002 und 2003, durch überdurchschnittlich steigende Umsätze und Margen bestens bewährt.

Conergy nach Solarumsätzen in 2005 Deutschlands Nr. 1 und weltweit bereits die Nr. 2

Für das im Anlagenbau traditionell mit Abstand umsatzstärkste vierte Quartal sind bei Conergy bereits Projekte für einen Umsatz von etwa EUR 180 Mio. in der Umsetzung. Randvolle Auftragsbücher, eine weit über Marktwachstum steigende Belieferung mit Systembauteilen, sowie Wind- und Bioenergieprojekte sind das Fundament, um das Ziel eines Umsatzes von mehr als EUR 500 Mio. bei einem überproportional auf EUR 27 Mio. steigenden Gewinn zu erreichen. In etwa vervierfacht werden die Auslandsumsätze in 2005 im Vergleich zum Vorjahr auf ca. EUR 70 Mio. Damit baut Conergy ihren Abstand als umsatzstärkstes Solarunternehmen Deutschlands weiter aus. Weltweit belegt Conergy hinter Sharp den zweiten Platz. Dieser Weltmarktführer bei der Produktion von Photovoltaik-Modulen ist seit vielen Jahren strategischer Partner der Conergy. Darüber hinaus sichern 17 weitere Modulproduzenten die über Marktwachstum steigende Belieferung von Conergy auch in Zeiten des weltweiten Nachfrageüberhangs.

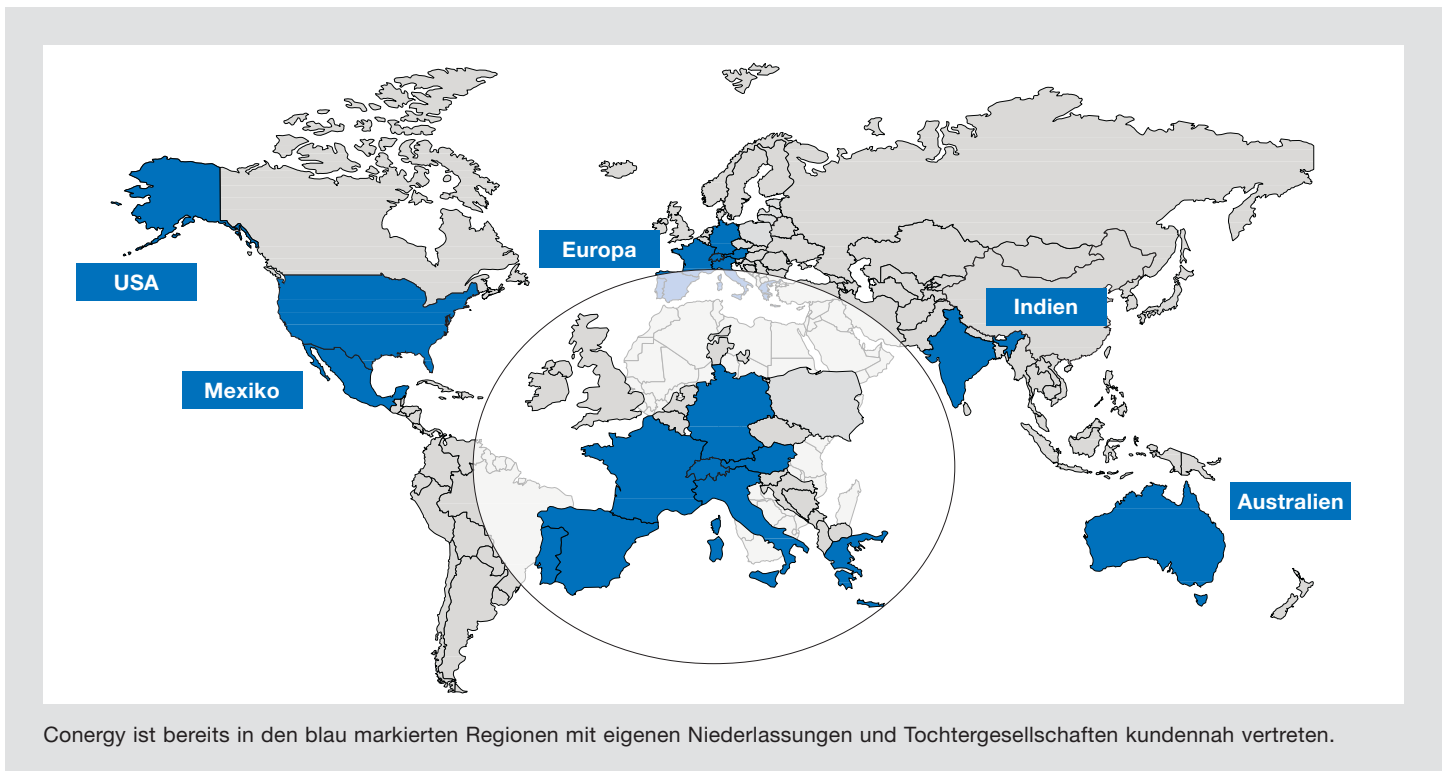
Conergy steigert Umsatz im dritten Quartal um rund 100 Prozent

Im Anlagenbau und damit auch bei solaren Systemanbietern wie der Conergy AG sind Quartalsergebnisse in der Regel geprägt durch eine starke Saisonalität. So beginnt der Bau von Großanlagen häufig im Frühjahr und endet zum Ende eines Geschäftsjahres. Ein wesentlicher Grund, warum der Umsatzanteil der ersten drei Quartale bei Conergy in den vergangenen Jahren etwa 50 Prozent des Jahresumsatzes ausmachte. Deshalb geben die Zahlen der ersten drei Quartale nur bedingt Aufschluss über das zu erwartende Jahresergebnis. Dank randvoller Auftragsbücher und bereits vor dem vierten Quartal in Umsetzung befindlicher regenerativer Energieprojekte ist Conergy auf dem besten Weg, den Umsatz vom Vorjahr wie geplant kräftig zu steigern. Dafür wurden qualifizierte Mitarbeiter eingestellt, die eigenen Produktionskapazitäten frühzeitig massiv ausgebaut und die ausreichende Belieferung von den weltweit führenden Zulieferern mit Solarmodulen sichergestellt. Deshalb ist Conergy trotz des von einem starken Nachfrageüberhang geprägten Weltmarkts und daraus resultierender Lieferengpässe in der Lage, die gesteckten Ziele zu erreichen. Die Umsatzsteigerung im dritten Quartal um etwas über 100 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zeigt, dass Conergy dazu auf dem besten Weg ist.

Strategische Zielsetzung der Conergy: 50/50/08

Die Conergy Gruppe verfolgt eine klar kundenfokussierte Strategie, die darauf abzielt, jedem Energieverbraucher die geeignetsten Technologien in den für Erneuerbare Energien attraktiven Märkten anzubieten. Dank der zielgruppenspezifischen Ausrichtung über vier eindeutig voneinander abgegrenzte Markenwelten werden solare Großhändler, Installateure, gewerbliche oder private Dachbesitzer wie auch Solarfondsinvestoren bedarfsgerecht bedient. Ziel ist, das Wachstum zum führenden Systemanbieter für Erneuerbare Energien auf weiteren Ebenen zu verankern. Dafür soll bereits ab 2008 über 50 Prozent unseres Gesamtumsatzes im Ausland sowie über 50 Prozent mit komplementären regenerativen Produkten, wie beispielsweise solares Kühlen, Solarthermie oder auch Bioenergie, außerhalb der Photovoltaik erzielt werden. Diese Strategie schafft zusätzliche Umsatz- und Ertragspotenziale in lukrativen und komplementären Geschäftssegmenten. Gleichzeitig macht sich die Conergy Gruppe flexibler, um temporäre Nachfrageschwankungen in regionalen Märkten durch Agieren in anderen Regionen und Geschäftsfeldern zu kompensieren.

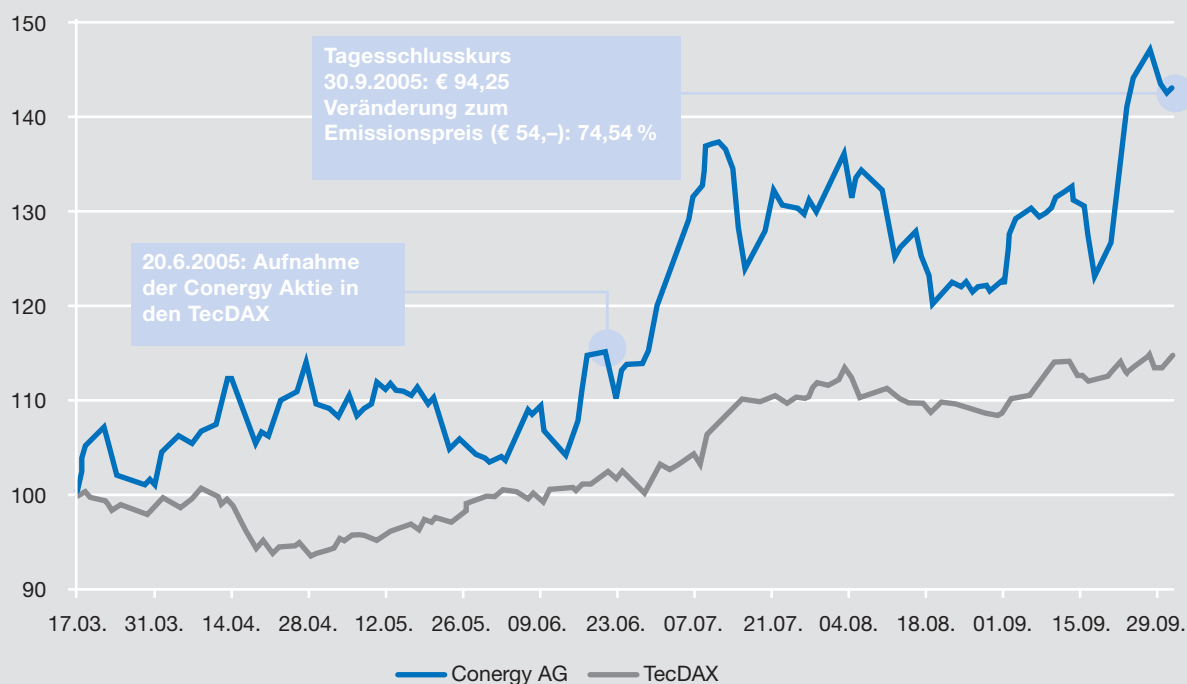
Neben der Expansion in die weltweit viel versprechendsten Solarmärkte diversifiziert die Conergy Gruppe ihr Produktangebot gezielt bei starker Fokussierung auf Synergien mit den bestehenden Vertrieben. So werden kontinuierlich neue Märkte mit bedarfsgerechten Produkten erschlossen und über die etablierten Vertriebssysteme zum Kunden gebracht.



Conergy ist bereits in den blau markierten Regionen mit eigenen Niederlassungen und Tochtergesellschaften kundennah vertreten.

Conergy Aktie 75 Prozent Wertsteigerung bis 30. September

Nicht zuletzt dank des 29fach überzeichneten Börsengangs der Conergy AG ist das Interesse für die Solarbranche bei privaten wie institutionellen Investoren sprunghaft angestiegen. Dieses freundliche Umfeld nutzen weitere Solarunternehmen für den Sprung an den Kapitalmarkt. Eine sehr positive Entwicklung für die gesamte deutsche Solarindustrie. Damit wächst auch das Angebot an potenziellen Zulieferern einzelner Komponenten, auf die Conergy als weltweiter Markt- und Technologieführer im Bereich Solarsysteme für das weit überdurchschnittliche Marktwachstum zugreifen kann. Der Wert einer Conergy Aktie ist seit Börsengang Mitte März 2005 bis zum 30. September um etwa 75 Prozent gestiegen. Auch vor dem Hintergrund der vorgezogenen Bundestagswahl und des sich anbahnenden Regierungswechsels hat sich der Kurs der Conergy Aktie auch im dritten Quartal von EUR 80,89 am 1. Juli bis hin zu EUR 94,25 am 30. September weiter deutlich aufwärts entwickelt. Ein Zeichen für das Vertrauen des Kapitalmarkts in die breite und parteiübergreifend verankerte Unterstützung zur Förderung der Erneuerbaren Energien in Deutschland. Und natürlich in die außergewöhnliche internationale Wachstumsstory der Conergy AG. Unter www.conergy.de hält unser Investor Relations Team einen kostenlosen Newsletter-Service und umfangreiche Angebote an Kurstabellen, Kursabfragetools, einen Depotmanager sowie unsere Geschäfts- und Quartalsberichte zum Download für unsere Aktionäre bereit. So können Sie sich über die aktuellen Entwicklungen bei Conergy automatisch auf dem Laufenden halten. Für weitere Fragen können Sie uns natürlich auch stets gern anrufen.



Gewinn- und Verlustrechnung des Conergy Konzerns vom 1. Januar bis 30. September und 1. Juli bis 30. September 2005

TEUR	Q1-Q3 2005	Q1-Q3 2004	Q3 2005	Q3 2004
Umsatzerlöse	250.916	133.496	100.104	49.937
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	12.464	19.147	2.478	12.446
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.725	0	726	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.697	891	286	226
Materialaufwand	-218.273	-130.400	-85.333	-52.910
Personalaufwand	-19.468	-9.157	-7.296	-3.622
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.973	-5.408	-6.030	-2.290
Sonstige Steuern	-9	-1	-6	-2
EBITDA (vor IPO)	15.079	8.568	4.929	3.785
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen	-1.970	-961	-822	-506
EBIT (= Betriebsergebnis vor IPO)	13.110	7.607	4.107	3.279
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.161	22	852	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-257	-257	-86	-31
Aufgrund eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn	-3	-2	-1	0
EBT (vor IPO)	14.011	7.370	4.872	3.249
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Aufwendungen IPO	-2.865	0	-132	0
Ertragsteuern	-4.625	-7	-1.252	-3
Konzernergebnis*	6.521	7.363	3.488	3.246
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	-136	-448	-39	-65
Auf Anteilseigner der Conergy AG entfallender Konzernüberschuss	6.385	6.915	3.449	3.181
Ergebnis je Anteil (unverwässert) in EUR	0,71	0,88		
Ergebnis je Anteil (verwässert) in EUR	0,71	0,88		
Ergebnis je Anteil (unverwässert) vor Aufwendungen Börseneinführung in EUR	1,03	0,88		
Ergebnis je Anteil (verwässert) vor Aufwendungen Börseneinführung in EUR	1,03	0,88		

* Das Konzernergebnis 2005 beinhaltet die Aufwendungen für den IPO die im Vorjahr unterjährig noch nicht abgegrenzt wurden.

Bilanz des Conergy Konzerns zum 30. September 2005

TEUR	30.09.2005	31.12.2004
AKTIVA		
Anlagevermögen und andere langfristige Vermögenswerte		
Schutzrechte und Lizenzen sowie eigene Entwicklungsleistungen	3.428	2.309
Goodwill	6.090	3.356
Sachanlagen	8.311	4.240
Finanzanlagen	3.930	18
Ausstehende Einlagen	0	2
Aktive latente Steuern	6.742	1.177
	28.501	11.102
Umlaufvermögen		
Vorräte	68.463	16.371
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.206	26.867
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	3.149	2.358
Flüssige Mittel	93.981	19.004
	201.799	64.600
Rechnungsabgrenzungsposten	1.190	808
	231.490	76.510
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	10.000	8.700
Rücklagen	109.549	4.210
Bilanzergebnis	12.868	6.956
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	75	35
Eigenkapital der Anteilseigner der Conergy AG	132.493	19.901
Anteile anderer Gesellschafter	542	142
Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	6.889	5.304
Sonstige Rückstellungen	732	512
	7.621	5.816
Verbindlichkeiten		
Finanzschulden	180	238
Erhaltene Anzahlungen	19.048	3.723
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55.791	28.408
Sonstige Verbindlichkeiten	14.293	16.701
	89.313	49.070
Rechnungsabgrenzungsposten	1.521	1.581
	231.490	76.510

Kapitalflussrechnung des Conergy Konzerns vom 1. Januar bis 30. September 2005

TEUR	Q1-Q3 2005	Q1-Q3 2004
Periodenergebnis (einschließlich der Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaftern)	6.521	7.363
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.970	506
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (-) / Aufwendungen (+)	40	1
Zinsen und ähnliche Erträge	-805	-22
Zinsaufwendungen	100	257
Ertragsteueraufwendungen	5.607	-7
Aufwendungen für den Verkauf von eigenen Anteilen	3.314	0
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	16.747	8.098
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	-52.092	-23.038
Zunahme (-) / Abnahme (+) anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzurechnen sind	-16.079	-12.229
Zunahme (+) / Abnahme (-) anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzurechnen sind	37.826	27.069
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-13.598	-100
Gezahlte Zinsen	-100	-257
Erhaltene Zinsen	805	22
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-12.893	-335
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen	0	53
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2.168	-2.042
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-4.692	-3.089
Auszahlungen für Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen	-4.151	-531
Sonstige Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-3.911	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-14.922	-5.609
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	107.970	100
Auszahlungen im Zusammenhang mit Eigenkapitalbeschaffung	-5.178	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	102.792	100
Fondsveränderung	74.977	-5.844
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente *		
Stand am 01.01.	19.004	6.114
Stand am 30.09.	93.981	270
	74.977	-5.844

* Im Zahlungsmittelfonds sind auch die verzinslich angelegten und kurzfristig liquidierbaren Erlöse aus dem Börsengang ausgewiesen.

Eigenkapitalentwicklung des Conergy Konzerns vom 1. Januar bis 30. September 2005

TEUR	Ge- zeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Neube- wertungs- rücklage IAS 39	Ergebnis- vortrag	Jahres- ergebnis	Ausgleichs- posten Währungs- umrechnung	Summe
Stand am 01.01.2004	8.250	2.305	47	0	-1.467	0	52	9.187
Anpassung an das Grundkapital	450	-450	0	0	0	0	0	0
Satzungsmäßige Umgliederung bei Tochtergesellschaften	0	0	152	0	-152	0	0	0
Liquidation einer Tochtergesellschaft	0	0	0	0	-4	0	0	-4
Verkauf eigener Aktien	0	700	0	0	0	0	0	700
Kauf eigener Aktien	0	-27	0	0	0	0	0	-27
Aufwendungen der Eigenkapitalbeschaffung	0	-225	0	0	0	0	0	-225
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	0	11.017	0	11.017
Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	0	-17	-17
Übrige Veränderungen	0	0	0	-731	0	0	0	-731
Einstellungen in andere Gewinn- rücklagen	0	0	2.206	0	0	-2.206	0	0
Einstellungen in die gesetzliche Rücklage	0	0	232	0	0	-232	0	0
Stand am 31.12.2004	8.700	2.303	2.638	-731	-1.623	8.579	35	19.901
Stand am 01.01.2005	8.700	2.303	2.638	-731	6.956	0	35	19.901
Kapitalerhöhung	1.300	68.903	0	0	0	0	0	70.203
Verkauf eigener Aktien	0	37.776	0	0	0	0	0	37.776
Aufwendungen der Eigenkapital- beschaffung	0	-2.301	0	0	0	0	0	-2.301
Satzungsmäßige Umgliederung bei Tochtergesellschaften	0	0	472	0	-472	0	0	0
Übrige Veränderungen	0	0	0	489	0	0	0	489
Konzernüberschuss	0	0	0	0	0	6.385	0	6.385
Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	0	40	40
Stand am 30.09.2005	10.000	106.681	3.111	-242	6.484	6.385	75	132.493

Primäre Segmentberichterstattung

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. September 2005

	Projects		Engineering	
TEUR	Q1-Q3 2005	Q1-Q3 2004	Q1-Q3 2005	Q1-Q3 2004
Umsatzerlöse Extern	36.886	6.932	78.057	50.510
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	1.051	497	31.751	2.309
Segmentumsatzerlöse	37.937	7.429	109.808	52.819
Anteil in Prozent	15,12	5,56	43,76	39,57
EBITDA	3.131	1.959	4.728	2.145
EBIT = Segmentergebnis	3.058	1.938	4.478	2.052
Anteil in Prozent	23,33	25,48	34,15	26,97
Konzernergebnis	1.937	1.950	4.609	1.980

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Juli bis 30. September 2005

TEUR	Q3 2005	Q3 2004	Q3 2005	Q3 2004
Umsatzerlöse Extern	9.754	1.103	42.204	21.527
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	242	47	9.023	1.333
Segmentumsatzerlöse	9.995	1.150	51.227	22.860
Anteil in Prozent	9,98	2,30	51,17	45,78
EBITDA	535	133	2.439	1.312
EBIT = Segmentergebnis	505	126	2.305	1.271
Anteil in Prozent	12,30	3,83	56,11	38,77
Konzernergebnis	491	144	2.426	1.238

Bilanz zum 30. September 2005

AKTIVA	30.09.2005	30.09.2004	30.09.2005	30.09.2004
Anlagevermögen und andere langfristige Vermögenswerte	8.062	1.706	5.374	3.481
Umlaufvermögen	38.393	-5.101	66.617	25.698
Rechnungsabgrenzungsposten	624	377	163	53
Segmentvermögen (inkl. Ertragsteueransprüche)	47.079	-3.018	72.154	29.232
Anteil in Prozent	20,34	-5,35	31,17	51,80
Segmentvermögen	46.638	-3.126	70.954	27.794
PASSIVA				
Rückstellungen	3.361	97	693	258
Verbindlichkeiten	36.695	-10.150	63.685	9.450
Rechnungsabgrenzungsposten	1.472	1.287	50	70
Segmentsschulden (inkl. Ertragsteuerschulden)	41.528	-8.766	64.428	9.778
Anteil in Prozent	42,18	-22,78	65,44	25,41
Segmentsschulden	39.733	-8.797	64.340	9.767

	Wholesale		DMS&CS		Konsolidierung		Konzern	
	Q1-Q3 2005	Q1-Q3 2004	Q1-Q3 2005	Q1-Q3 2004	Q1-Q3 2005	Q1-Q3 2004	Q1-Q3 2005	Q1-Q3 2004
	91.430	59.511	44.544	16.544	0	0	250.916	133.496
	5.523	1.470	176.550	110.009	-214.875	-114.284	0	0
	96.953	60.981	221.094	126.552	-214.875	-114.284	250.916	133.496
	38,64	45,68	88,11	94,80	-85,64	-85,61	100,00	100,00
	10.662	4.596	-3.077	-133	-364	0	15.079	8.568
	10.593	4.570	-4.449	-445	-569	-508	13.110	7.607
	80,80	60,08	-33,94	-5,85	-4,34	-6,68	100,00	100,00
	10.392	4.612	-9.848	-671	-569	-508	6.521	7.363

	Q3 2005	Q3 2004	Q3 2005	Q3 2004	Q3 2005	Q3 2004	Q3 2005	Q3 2004
	31.850	21.137	16.296	6.171	0	0	100.104	49.937
	2.830	859	73.023	44.951	-85.117	-47.190	0	0
	34.680	21.995	89.319	51.122	-85.117	-47.190	100.104	49.937
	34,64	44,05	89,23	102,37	-85,03	-94,50	100,00	100,00
	4.001	2.362	-2.058	-22	13	0	4.929	3.785
	3.974	2.351	-2.608	-136	-69	-333	4.107	3.279
	96,75	71,69	-63,49	-4,16	-1,68	-10,14	100,00	100,00
	3.817	2.392	-3.176	-195	-69	-333	3.488	3.246

	30.09.2005	30.09.2004	30.09.2005	30.09.2004	30.09.2005	30.09.2004	30.09.2005	30.09.2004
	2.652	1.955	21.583	8.414	-9.169	-4.682	28.501	10.874
	29.682	14.740	184.386	14.839	-117.278	-5.182	201.799	44.993
	27	56	375	82	0	0	1.190	567
	32.361	16.751	206.343	23.335	-126.447	-9.864	231.490	56.434
	13,98	29,68	89,14	41,35	-54,62	-17,48	100,00	100,00
	32.084	16.729	208.261	20.487	-119.705	-9.865	238.232	52.019

	-16	68	3.583	785	0	0	7.621	1.209
	19.387	7.482	86.284	11.462	-116.738	17.671	89.313	35.915
	0	0	0	0	0	0	1.521	1.357
	19.370	7.550	89.867	12.247	-116.738	17.671	98.456	38.481
	19,67	19,62	91,28	31,83	-118,57	45,92	100,00	100,00
	19.387	7.517	91.734	12.247	-111.889	17.671	103.304	38.406

Sekundäre Segmentberichterstattung

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. September 2005

	Deutschland		Europa (ohne Deutschland)	
TEUR	Q1-Q3 2005	Q1-Q3 2004	Q1-Q3 2005	Q1-Q3 2004
Umsatzerlöse Extern	216.778	124.102	14.567	6.586
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	214.010	113.542	502	327
Segmentumsatzerlöse	430.788	237.644	15.068	6.912
Anteil in Prozent	171,69	178,02	6,01	5,18
EBITDA	14.431	8.273	681	604
EBIT = Segmentergebnis	12.769	7.847	642	601
Anteil in Prozent	97,40	103,16	4,89	7,89
Konzernergebnis	6.812	7.618	377	590

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Juli bis 30. September 2005

TEUR	Q3 2005	Q3 2004	Q3 2005	Q3 2004
Umsatzerlöse Extern	86.435	45.394	864	1.734
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	84.367	46.743	386	31
Segmentumsatzerlöse	170.803	92.137	1.251	1.765
Anteil in Prozent	170,62	184,51	1,25	3,53
EBITDA	4.816	3.410	292	684
EBIT = Segmentergebnis	4.124	3.246	288	698
Anteil in Prozent	100,42	99,00	7,02	21,29
Konzernergebnis	3.620	3.206	282	710

Bilanz zum 30. September 2005

AKTIVA	30.09.2005	30.09.2004	30.09.2005	30.09.2004
Anlagevermögen und andere langfristige Vermögenswerte	32.094	13.642	451	190
Umlaufvermögen	294.814	43.812	12.294	4.174
Rechnungsabgrenzungsposten	1.099	529	32	5
Segmentvermögen (inkl. Ertragsteueransprüche)	328.007	57.983	12.777	4.369
Anteil in Prozent	141,69	102,74	5,52	7,74
Segmentvermögen	322.198	53.883	12.642	4.259
PASSIVA				
Rückstellungen	7.364	1.131	5	17
Verbindlichkeiten	181.182	13.916	11.844	3.215
Rechnungsabgrenzungsposten	1.521	1.357	0	0
Segmentsschulden (inkl. Ertragsteuerschulden)	190.067	16.404	11.849	3.232
Anteil in Prozent	193,05	42,63	12,04	8,40
Segmentsschulden	185.463	16.370	11.844	3.232

	RoW		Konsolidierung		Konzern	
	Q1-Q3 2005	Q1-Q3 2004	Q1-Q3 2005	Q1-Q3 2004	Q1-Q3 2005	Q1-Q3 2004
	19.571	2.809	0	0	250.916	133.496
	364	416	-214.875	-114.284	0	0
	19.935	3.225	-214.875	-114.284	250.916	133.496
	7,94	2,42	-85,64	-85,61	100,00	100,00
	332	-309	-364	0	15.079	8.568
	269	-333	-569	-508	13.110	7.607
	2,05	-4,37	-4,34	-6,68	100,00	100,00
	32	-167	-569	-157	6.521	7.363

	Q3 2005	Q3 2004	Q3 2005	Q3 2004	Q3 2005	Q3 2004
	12.804	2.809	0	0	100.104	49.937
	364	416	-85.117	-47.190	0	0
	13.168	3.225	-85.117	-47.190	100.104	49.937
	13,15	6,46	-85,03	-94,50	100,00	100,00
	-191	-309	13	0	4.929	3.785
	-237	-333	-69	-333	4.107	3.279
	-5,76	-10,15	-1,68	-10,14	100,00	100,00
	-213	-167	-569	18	3.488	3.246

	30.09.2005	30.09.2004	30.09.2005	30.09.2004	30.09.2005	30.09.2004
	5.126	1.724	-9.169	-4.682	28.501	10.874
	11.970	2.190	-117.278	-5.182	201.799	44.994
	58	34	0	0	1.190	568
	17.154	3.948	-126.447	-9.864	231.490	56.436
	7,41	7,00	-54,62	-17,48	100,00	100,00
	23.098	3.741	-119.705	-9.865	238.232	52.018

	252	61	0	0	7.621	1.209
	13.025	1.113	-116.738	17.671	89.313	35.915
	0	0	0	0	1.521	1.357
	13.277	1.174	-116.738	17.671	98.456	38.481
	13,49	3,05	-118,57	45,92	100,00	100,00
	17.886	1.133	-111.889	17.671	103.304	38.406

Erläuterungen zum Zwischenbericht

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Quartalsbericht der Conergy AG, Hamburg, zum 30. September 2005 ist in Übereinstimmung mit dem International Financial Reporting Standard erstellt worden.

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen, welche die Conergy AG im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2004 angewendet hat.

Änderungen im Konsolidierungskreis

In den Quartalsabschluss zum 30. September 2005 sind neben dem Mutterunternehmen Conergy AG 14 inländische und 24 ausländische Tochterunternehmen einbezogen. Die Einbeziehung in den Quartalsabschluss erfolgt zu dem Zeitpunkt, an dem die Conergy AG die Mehrheit der Stimmrechte an dem Unternehmen und somit die Möglichkeit der Beherrschung erlangt.

Neu hinzugekommen sind die SunTechnics Bioenergy GmbH, Deutschland, voltwerk Zweite Management GmbH, Deutschland, voltwerk Dritte Management GmbH, Deutschland, SunTechnics Energy Systems Private Limited, Indien, AET ITALIA S.r.l., Italien, Compagnie des Énergies Renouvelables S.A.R.L. (LaCER), Frankreich, TAURUS Energy Pty Limited, Australien, und die VoltSol S.L., Spanien. Des Weiteren hat die Gesellschafterversammlung vom 8. September 2005 der SunTechnics Solar-technik GmbH, Deutschland, eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in §1 und mit ihr die Änderung des Firmennamens beschlossen. Der neue Firmenname lautet SunTechnics GmbH.

Anzahl der vollkonsolidierten Tochterunternehmen	Inland Q3 2005	Ausland Q3 2005	Gesamt Q3 2005	Gesamt Q3 2004
Stand 30. Juni	11	19	30	21
Zugang	3	5	8	0
Abgang	0	0	0	0
Stand 30. September	14	24	38	21

Die folgende Tabelle zeigt den Konsolidierungskreis des Conergy Konzerns zum 30. September 2005:

Tochterunternehmen	Sitz	Gezeichnetes/ Kommandit- kapital	Beteiligungs- quote zum 30.09.2005
1 AET Alternative-Energie-Technik GmbH	Sulzbach-Neuweiler	TEUR 1.000	100 %
2 AET ALBASOLAR S.L.	Madrid (Spanien)	TEUR 178	100 % ¹
3 AET FRANCE S.A.R.L.	Brignoles (Frankreich)	TEUR 75	80 % ¹
4 AET Swiss AG	Küsnacht (Schweiz)	TCHF 200	80 % ¹
5 AET SOLION E.P.E.	Alimos (Griechenland)	TEUR 50	75,1 % ¹
6 AET ITALIA S.r.l.	Vicenza (Italien)	TEUR 50	100 % ¹
7 SunTechnics GmbH	Hamburg	TEUR 1.000	100 %
8 SunTechnics Solartechnik GmbH	Wien (Österreich)	TEUR 35	100 % ²
9 SunTechnics Installations & Wartungs GmbH	Stuttgart	TEUR 100	100 % ²
10 SUNTECHNICS TECNICAS SOLARES S.L.	Madrid (Spanien)	TEUR 6	100 % ²
11 SunTechnics AG	Luzern (Schweiz)	TCHF 100	100 % ²
12 SunTechnics Fabrisolar AG	Küsnacht (Schweiz)	TCHF 200	100 % ³
13 SunTechnics Energia Solar Lda.	Lissabon (Portugal)	TEUR 5	100 % ²
14 SunTechnics Solar Technology Pty Limited	Sydney (Australien)	AUD 1	100 % ²
15 SunTechnics Energy Systems Holding Inc.	Wilmington (USA)	TUSD 125	100 % ²
16 SunTechnics Energy Systems Inc.	Sacramento (USA)	TUSD 1	100 % ⁴
17 SunTechnics Bioenergy GmbH	Willich	TEUR 498	80 % ²
18 SunTechnics Energy Systems Private Limited	Bangalore (Indien)	TINR 1.310	100 % ²
19 Creaglas Creative Glasbauelemente GmbH	Löbichau	TEUR 143	82 % ⁵
20 voltwerk AG	Hamburg	TEUR 2.800	100 %
21 voltwerk Management GmbH	Leipzig	TEUR 25	100 % ⁶
22 voltwerk Zweite Management GmbH	Hamburg	TEUR 25	100 % ⁶
23 voltwerk Dritte Management GmbH	Hamburg	TEUR 25	100 % ⁶
24 voltwerk ökologische Beteiligungen GmbH	Hamburg	TEUR 25	100 % ⁶
25 HÉOLIS ÉNERGIES S.A.R.L.	Avignon (Frankreich)	TEUR 15	100 % ⁶
26 Compagnie des Énergies Renouvelables S.A.R.L. (LaCER)	Amiens (Frankreich)	TEUR 40	75,3 % ⁷
27 „WINDCOM“ Sp.z o.o.	Puck (Polen)	TPLN 50	80 % ⁶
28 VOLTWERK Energias Nuevas S.L.	Madrid (Spanien)	TEUR 3	100 % ⁶
29 VoltSol S.L.	Madrid (Spanien)	TEUR 3	100 % ⁸
30 TAURUS Energy Pty Limited	Sydney (Australien)	TAUD 320	85 % ⁶
31 conernet.com GmbH	Hamburg	TEUR 25	100 %
32 Conergy Real Estate GmbH & Co. KG	Hamburg	TEUR 51	100 %
33 Conergy Services GmbH	Hamburg	TEUR 26	100 %
34 SRE Servicegesellschaft für regenerative Energieprojekte mbH	Hamburg	TEUR 25	100 %
35 Conergy Pty Limited	Sydney (Australien)	AUD 100	85 %
36 Conergy Holding Inc.	Wilmington (USA)	TUSD 2.786	100 %
37 Conergy Mexico S. de R.L. de C.V.	Mexico City (Mexiko)	TMXN 888	85 % ⁹
38 Conergy Inc.	Santa Fe (USA)	TUSD 16	80 % ⁹

¹ über AET Alternative-Energie-Technik GmbH

² über SunTechnics GmbH

³ über SunTechnics AG

⁴ über SunTechnics Energy Systems Holding Inc.

⁵ über SunTechnics Fabrisolar AG

⁶ über voltwerk AG

⁷ über HÉOLIS ÉNERGIES S.A.R.L.

⁸ über VOLTWERK Energias Nuevas S.L.

⁹ über Conergy Holding Inc.

Währungsumrechnung

Für Tochtergesellschaften in Mitgliedstaaten der Europäischen Währungsunion erfolgen alle Angaben in Euro.

Die Quartalsabschlüsse der Tochtergesellschaften außerhalb des Geltungsbereichs des Euro (Schweiz, Polen, USA, Australien, Mexiko und Indien) werden nach dem Konzept der funktionalen Währung umgerechnet. Da die Gesellschaften aus Sicht der Conergy AG ihre Geschäfte in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht überwiegend selbstständig betreiben, entspricht die funktionale Währung der des Sitzlandes dieser Unternehmen.

Währung	Kurs in EUR am Bilanzstichtag		Quartalsdurchschnitts- kurs in EUR	
	30.09.2005	30.09.2004	Q3 2005	Q3 2004
1 CHF	0,64	0,63	0,65	0,64
1 PLN	0,26	0,23	0,25	0,22
1 USD	0,83	- ¹	0,79	- ¹
1 AUD	0,63	- ¹	0,61	- ¹
100 JPY	0,73	0,76	0,74	0,78
1 MXN	0,08	- ¹	0,07	- ¹
10 INR	0,19	- ¹	0,18	- ¹

¹ Die Kurse für USD, AUD, MXN und INR waren im Geschäftsjahr 2004 nicht relevant.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird ermittelt, indem man den Konzernüberschuss durch die gewichtete Anzahl der Aktien dividiert.

	Q1-Q3 2005	Q1-Q3 2004
Den Anteilseignern der Conergy AG zuzurechnendes Konzernergebnis in TEUR	6.385	6.914
Durchschnittliche Anzahl von ausgegebenen Anteilen in Tausend	8.988	7.889
Unverwässertes Ergebnis je Anteil in EUR	0,71	0,88
Verwässertes Ergebnis je Anteil in EUR	0,71	0,88

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten, die für die Beurteilung der Finanzanlagen der Conergy AG von Bedeutung sind, haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2004 um den Betrag von TEUR 2.690 auf TEUR 691 verringert. Dies ergibt sich aus einer Reduzierung einer Platzierungsgarantie.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2004 um TEUR 652 auf TEUR 10.348 verringert. Dies ergibt sich aus der Zahlung der Pacht für eine Windkraftanlage sowie Mietzahlungen in den ersten drei Quartalen 2005.

Des Weiteren hat sich die Conergy AG zum Kauf von Solarmodulen für einen festen, auf eine Fremdwährung lautenden Betrag i.H.v. JPY 8,3 Mrd. (TEUR 61.532) verpflichtet. Die Conergy AG hat zu diesem Zweck mehrere Devisentermingeschäfte mit verschiedenen JPY-Kursen und entsprechenden Fälligkeitsterminen abgeschlossen.

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung für den Zeitraum Januar bis September 2005 weist einen Umsatzanteil außerhalb von Deutschland von 13,6 Prozent aus. Die Segmentberichterstattung berücksichtigt den Umsatz, der von ausländischen Tochterunternehmen getätigt wird. Gleichzeitig exportiert die Conergy AG Ware in das Ausland. Dieser Umsatz i.H.v. TEUR 488 erhöht die Auslandsanteile nochmals um 0,2 Prozent auf insgesamt 13,8 Prozent.

Mitarbeiterzahlen

Am 30. September 2005 wurden einschließlich Geschäftsführer und Vorstände 696 Mitarbeiter im Konzern beschäftigt (30. September 2004: 330).

Impressum

Herausgeber

Conergy AG, Anckelmannsplatz 1
20537 Hamburg
Conergy AG im Internet: www.conergy.de

Investor Relations

Tel.: +49 (0)40 / 23 71 02-168
Fax: +49 (0)40 / 23 71 02-144
E-Mail: investor@conergy.de

Unternehmenskommunikation

Tel.: +49 (0)40 / 23 71 02-171
Fax: +49 (0)40 / 23 71 02-144
E-Mail: presse@conergy.de

Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Beide Versionen stehen im Internet als Download zur Verfügung.

Weitere Exemplare sowie zusätzliches Informationsmaterial über den Conergy Konzern schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.

Finanzkalender 2006

31. März 2006

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2005
Bilanzpressekonferenz, Frankfurt
Analystenkonferenz, Frankfurt

10. Mai 2006

Veröffentlichung Zwischenbericht
1. Quartal 2006 (Januar bis März)

15. Mai 2006

Ordentliche Hauptversammlung, Hamburg

9. August 2006

Veröffentlichung Zwischenbericht
2. Quartal 2006 (April bis Juni)

13. November 2006

Veröffentlichung Zwischenbericht
3. Quartal 2006 (Juli bis September)

Conergy AG

Anckelmannsplatz 1

20537 Hamburg

www.conergy.de